

Eine Salbe zu offenen Wunden.

Nika Mäusohrlein /

Liebstöckelkraut /

Runigundkraut /

Holderbrost / jedes gleichviel.

Stoß untereinander / und machs mit Butter
zu einer Salben.

Ein Anders / wann die Wund alt ist.

Brauche die Bettlerssalben.

Ein Anders / zu neuen und alten

Wunden. W.

Schmier sie oft mit Schnecken-oder Eyeröl.

Wann die Nerven verwundet sind.

Diese Wunden / so sie eng sind / muß man weiter
machen / darmit der Eiter heraus lauffen könne / und
am den Schmerzen zu stülen / das Holder- und
Schwertelöl hinein tröpfeln / und leg das Pflaster
vom Linsenmehl / in süßem Wein gesotten über.

Ein Anders. W.

NB. Zu allen Schäden / sie seyen geschossen /
gestochen / gehauen / oder wie sie wollen / soll man
dem Pferd täglich 1. Loth nachfolgenden Pulvers
im Futter zufressen geben.

℞. Afa foetida, 3. Loth.

Bol. Armen. rubr.

alb. jedes 6. Loth.

Lorbeer / 3. Loth.

℞℞℞ 3

Schwar